

# HALLO SALZBURG

AUSGABE: DEZEMBER 2023

ST. KOLOMAN



*Die SPÖ St. Koloman wünscht  
Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2024*

**Vizebürgermeister**  
Reinhold Winkler

**Gemeinderat**  
Martin Steinberger

**Gemeindevertreterin**  
Cornelia Lederer

**Gemeindevertreter**  
Günter Posch

**Gemeindevertreterin**  
Isabella Winkler

**Gemeindevertreterin**  
Monika Steinberger

# Liebe St. Kolomanerinnen, liebe St. Kolomaner!

**Eine Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr 2023 gibt mir als Vizebürgermeister die Möglichkeit über einige wesentliche Inhalte der letzten 4–5 Jahre zu berichten.**

Krieg in der Ukraine und Israel: Nach wie vor ist dieses Thema leider noch aktuell und immer wieder erschreckend. Immer noch gibt es keine Aussicht auf ein Ende des Krieges sowie auf eine Besserung der Situation.

Auch in der Gemeindestube gibt es seit längerem gravierende Unstimmigkeiten.

Die Handschlag-Qualität wie vor einigen Jahren, gibt es leider nicht mehr. Zu meinem Bedauern müssen nun persönliche Absprachen immer verschriftlicht werden um erneute Diskussionen zu vermeiden und die Sachlage im Nachgang stichfest beweisen zu können, da einige Absprachen am nächsten Tag anders gesehen werden als davor vereinbart.

Leider hat sich diese Qualität in den letzten Jahren unter Bgm. Herbert Walkner sehr verschlechtert und die Zusammenarbeit hat sich meiner Meinung nach auch nicht verbessert.

Da ich aber für gleiche Bedingungen der Bürger stehe und die Bürger über jegliche Projekte ausreichend informieren will, damit sich jeder Einzelne eine eigene neutrale Meinung bilden kann, werde ich diesen Weg beibehalten.

Ich werde mich auch zukünftig mit voller Leidenschaft für die Anliegen aller Bürger einsetzen und mein Bestes geben um die Bürger zu unterstützen.

## **Rückblick die letzten Jahre**

**Wir hätten die Möglichkeit 2019 gehabt eine Fläche der Raika St. Koloman anzumieten.** Bürgermeister Herbert Walkner gab mir damals den Auftrag die Gespräche mit der Bank sowie mit dem Besitzer des Gebäudes zu führen. Laut dem Bürgermeister würden wir die Fläche benötigen, da wir im Gemeindeamt zu wenig Platz haben. Daraufhin führte ich mit der Raika und dem Besitzer des Gebäudes die entsprechenden Gespräche. Als Ergebnis hätten wir Platz erhalten für die Bücherei, das Arztzimmer, die Physiotherapeutin und einen kleinen Lebensmittelgeschäft.

Auch der Bauausschuss hat das Projekt Positiv bewertet.

Die Miete dafür hätte sich im Monat auf € 400,- belaufen. Zudem hätte es den Vorteil gehabt, dass alles Barrierefrei zugänglich gewesen wäre.

Nach einem Jahr bekam ich die Info von unserem Bürgermeister, dass wir die Fläche bei Raika nicht mehr benötigen, da wir plötzlich beim Gemeindeamt genügend Platz für die benötigten Räumlichkeiten haben. Damit war das Projekt hinfällig.

**Unser Ziel war es immer Unternehmen nach St. Koloman zu holen bzw. auch zu halten,** um mehr Steuern einzunehmen. Leider haben wir das Gegenteil erreicht, da wir ein Unternehmen „Josef Lindenthaler Elektrotechnik“ verloren haben. Grund dafür war, dass eine angefragte Firmenzufahrt zu seinem geplanten Firmengebäude von Bürgermeister Herbert Walkner nicht bewilligt wurde. Da das Gebäude für ihn somit nicht erreichbar gewesen wäre, hat sich Herr Lindenthaler dazu entschieden geschäftlich nach Kuchl abzuwandern. Dadurch ging auch die für die Gemeinde gewinnbringende Kommunalsteuer verloren.

## **Altes Feuerwehr-Haus**

Raiffeisenbank Kuchl – St. Koloman hätte Interesse an dem Grundstück der alten Feuerwehr geäußert. Sie wollten das Grundstück kaufen und dort eine Tiefgarage, eine kleine Filiale sowie 3–4 Mietwohnungen errichten. Der Geschäftsleiter Johannes Struber legte dazu dem Bürgermeister Herbert Walkner und mir ein Angebot vor. Dieses sollten wir der Gemeindevertretung zum Beschluss vorlegen. Eine Woche vor der Gemeindevertretungssitzung unterbreitete Bgm. Herbert Walkner mir ein neues und bis dahin unbekanntes Angebot. Dieses habe er, laut seiner Aussage auch mit dem Geschäftsleiter Johannes Struber besprochen.

Die Gemeindevertretung hat mit Mehrheit dem Verkauf der Liegenschaft zugestimmt. Generell wäre der Beschluss jedoch hinfällig gewesen, da die Gemeindevertretung falsch informiert wurde und über ein anderes Angebot abgestimmt hat als der Raika vorlag.

Tatsächlich wurde die Geschäftsleitung nie von dem

neuen Angebot in Kenntnis gesetzt. Das Angebot das der Bürgermeister der Raiffeisenbank machte war viel zu hoch, sodass die Raika ablehnte. Wie lange die Bank Filiale noch in St. Koloman bleibt ist durch diese Aktion definitiv fraglich.

## **Grundstück Bundesforste (Altes Försterhaus)**

Der Bundesforst hat uns angeboten, das Grundstück, auf dem das alte Försterhaus stand, für 60 Jahre zu Pachten. Pachtkosten jährlich würden sich auf € 15.000,- belaufen. Mein Vorschlag war den Salzburger Wohnbau einzuladen um abzustimmen was auf diesem Grundstück möglich ist und ob diese die Pachtkosten übernehmen.

Laut dem Salzburger Wohnbau ist es möglich dort ein Gebäude zu errichten, so dass auch die Pachtkosten von Ihnen übernommen werden. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig unter der Voraussetzung, dass für die Gemeinde keine Kosten entstehen, zu.

Nach dem Beschluss hieß es plötzlich von Bgm. Herbert Walkner wir würden eine Fläche für eine Bibliothek benötigen. (Die Fläche dazu, wäre jedoch bereits bei der Raika geplant und angefragt gewesen, wurde jedoch von ihm selbst damals abgelehnt.) Lt. ihm sollte sich die Gemeinde an der Planung beteiligen. Für die Errichtung eines Gebäudes hätten wir dann die benötigten Flächen für die Gemeinde mieten müssen. Somit wären für die Gemeinde Kosten entstanden, die man beim ursprünglichen Beschluss der Gemeindevertretung vermeiden wollte. Im Vergleich zu den neuen Mietkosten wäre uns die Fläche bei der Raiffeisenbank um einiges günstiger gekommen. Dadurch hatte die Gemeinde durch die Umschwenkung von Bgm. Herbert Walkner leider erneut einen erheblichen wirtschaftlichen Nachteil.

Derzeit wird die Fläche als Parkplatz genutzt und kostet der Gemeinde € 15.000,- jährlich. Das sind genau die Kosten, die vom Wohnbau übernommen worden wären.

## **Rücktritt Bürgermeister Gemeinderäte**

Außergewöhnlich ist auch das Bgm. Herbert Walkner an-



gekündigt hat, er werde zurücktreten da er keinen Rückhalt durch seine Gemeindevertreter bekommt. Alle 3 Gemeinderäte der ÖVP sind innerhalb von wenigen Monaten zurückgetreten.

Solche gravierenden Vorkommnisse sind in unserer Gemeinde doch sehr Besorgnis erregend.

Wir sind eine kleine Gemeinde und es wäre so einfach miteinander zu arbeiten. Es ist doch nicht wichtig welcher Partei man angehört. Wir sollten alle zusammen für das Wohl unserer Gemeinde Arbeiten und die Anliegen unserer Bürger ob groß oder klein ernst nehmen und unterstützen.

## **Vizebürgermeister Reinhold Winkler**

Das Gerücht, dass ich nicht an der nächsten Bürgermeisterwahl kandidiere, möchte ich hiermit aus der Welt schaffen. Ich werde sehr wohl bei der Wahl im März antreten!

## **Wahlwerbegeschenke**

Die SPÖ St Koloman wird heuer keine Wahlwerbegeschenke verteilen, da das Budget zur Hälfte dem Kindergarten und zur Hälfte der Volksschule St. Koloman gespendet wird.

Wir werden uns auf eine kleine Süßigkeit und ein Informationsblatt beschränken.

Für die kommenden Weihnachtfeiertage wünsche ich allen GemeindebürgerInnen und mit mir alle Mitarbeiter im SPÖ-Team eine frohe, festliche und friedliche Zeit und für das neue Jahr 2024 alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

*Vizebürgermeister  
Reinhold Winkler*

## Bericht Oldtimer Ausfahrt zur Christl-Alm

Am 19. August 2023 fand die jährliche Oldtimer Ausfahrt bei herrlichem Wetter statt.

Insgesamt haben 140 Fahrzeuge teilgenommen, darunter Motorräder, Traktoren und Autos. Diese versammelten

sich bei der Christl Alm. Die Veranstaltung wurde musikalisch begleitet, auch die Bewirtung, durch Sepp und Beatrix, war sehr gut.

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Gratulation an die Veranstalter.



## Jahreshauptversammlung der Reit- und Schnalzergruppe St. Koloman

Am 19.3.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Schnalzer beim Gasthof Alpenrose statt. Bei den Ausrückungen im vergangenen Jahr war das Bodenpreisschnalzen in Embach einer der Höhepunkte, bei dem wir mit

insgesamt 16 Personen inkl. Marketenderinnen dabei waren. Für ihren Einsatz bei unseren Ausrückungen wurde den Marketenderinnen im Rahmen der Versammlung ein kleines Geschenk überreicht.



## Faschingskrapfen für den Kindergarten und die Volksschule

Am Faschingsdienstag ist es schon der Brauch, dass die SPÖ St. Koloman die Kindergartenkinder und die Volksschüler mit Faschingskrapfen beschenkt. Vizebürgermeister Reinhold Winkler

und Gemeindevertreterin Conny Lederer überreichten, passend verkleidet, den Kindern sowie dem Kindergarten Personal und auch den Lehrern die Faschingskrapfen.



## Frühschoppen bei der Feuerwehr St. Koloman

Am 5. November 2023 fand nach der Kirche eine Übung mit 14 Jung-Feuerwehrmännern statt.

Für die Übung war die Aufgabe einen Verkehrsunfall zu zeigen und die Bergung einer Person aus dem Auto.

Die Jung-Feuerwehrmänner haben die Übung mit Bravour gemeistert.

Danach gab es ein Frühschoppen im Sitzungssaal der Feuerwehr.



## Gemeindeausflug nach Hütttau

Die Gemeindebediensteten besuchten die Kupferzeche am Larzenbach in Hütttau.

Der Kupferbergbau Larzenbach ist möglicherweise schon im 13. bzw. 14. Jahrhundert betrieben worden. Anzeichen dafür sind alte Abbaue mit Schichten gepochten Erzes.

1869 wurde der Bergbau aus Geldmangel und zu geringem Ertrag eingestellt.

Grundbichler Hans führte uns 1 Stunde durch den

Stollen und erklärte uns die Eindrücke.

Weiters besuchten wir auch noch das Museum „Erz, Gold & Minerale“.



## Bericht Seidl Hans

Nach langer schwerer Krankheit ist Hans Seidl am 3. Mai 2023 verstorben. Hans war 15 Jahre Gemeindevertreter der SPÖ St. Koloman und 17 Jahre lang Sektionsleiter und Obmann der Eisstocksützen des USK St. Koloman. Hans wurde 2019 für seine Verdienste in der Gemeinde St. Koloman mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Er war maßgeblich an den Erfolgen der SPÖ St. Ko-

loman beteiligt, sowie auch beim St. Kolomaner Flohmarkt. Hans wird uns allen in guter Erinnerung bleiben und fehlen.





**SPÖ**

# **Die Wohnkosten explodieren!**

**Deshalb fordern wir eine  
Wohnbauoffensive  
für günstige Mieten  
und leistbares Eigentum.**

Gestaltung: W1, Impressum: SPÖ Landtagsklub Salzburg, Chiemseehof, 5010 Salzburg

#### **IMPRESSUM**

Medieninhaber & Verleger:  
SPÖ Salzburg (Ortsorganisation St. Koloman), Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg  
salzburg.spo.e.at | hallo-salzburg.at

Hersteller:  
Print Alliance HAV Produktions GmbH (2540)